

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Turmſpitze begonnen unter Leitung des Zimmermeiſters von Aigen und Maurermeiſters Andreas Wagner von Friedberg. Sie iſt 9½ Klafter hoch. Die Kirche wurde gefärbelt (160 fl), ein neues gußeiſernes Speiſegitter angeſchafft, auch eine neue kupferne Monſtranze (870 fl), Orgelgebläſe, ein neues „Hl. Grab“, eine „Krippe“, der Herr Prälat ſpendete ein neues rotes Meßkleid uſw. Er ließ die „Linde von Studene“ in den Pfarrhof überführen.

1872 brannten in Friedberg 5 Häuſer (Nr. 2—6) ab. Sie waren gut verſichert. Darum wurden allerhand ſchlimme Vermutungen laut.

1874 herrſchte von April bis Oktober Scharlach, von dem mehr als 100 Kinder befallen wurden, davon ſtarben 40. In dieſem Jahre gab es 121 Sterbefälle, davon 90 Kinder, während ſonſt durchſchnittlich 70—90 Perſonen ſterben. Jezt (1930) durchſchnittlich 50—60.

1878 wurde die Fahne des Veteranenvereines geweiht. Fahnenpatin war Frau Luife Tröſter. Es ſpielte die Feuerwehr-Muſik, die dem Herrn Tröſter erſt eine Rechnung von 50 fl ausſtellte, dann plötzlich 67 fl verlangte. Herr Tröſter war darüber ſo erboſt, daß er eine Veteranenmuſik gründete, der er die Inſtrumente und die Uniformen aus Eigenem kaufte. Sie ſollen auf 400 fl gekommen ſein.

Mit 1. Jänner 1879 trat Herr Lehrer Woitſch ſeinen Dienſt als Organift an.

Im Juni 1879 kam Herr Auguſtin in das Stift zurück, wo er das Amt eines Küchen- und Kellermeiſters verſah. Er war lange aſthmaleidend und ſtarb am 16. Oktober 1881 in Schlägl im Alter von 63 Jahren.

Sein Nachfolger war

Eduard Wirmsberger,

der ſchon früher (1847—1855) Kaplan in Friedberg geweſen war. Er war 59 Jahre alt, als er die Pfarrei antrat, und wirkte als Pfarrer noch 26 Jahre in Friedberg. 1884